

Vermerk

Rückbau Angelteich / Weiher (Flur 6, Flurstück 8; Gemarkung Schloßborn) und Renaturierung des Bachlaufs, ggfls. kombiniert mit Maßnahmen zum Hochwasserschutz bei Starkregenereignissen.

Hintergrund der Maßnahme:

Im Rahmen einer Ortsbegehung im März 2023 wurde seitens der unteren Wasserbehörde festgestellt, dass es aufgrund Veränderungen der Gewässersohle zu starken Beeinträchtigungen des Entnahmebauwerks gekommen ist. Infolge gibt es keinen gesteuerten Zufluss in die Teichanlage. Neben dem unkontrollierten Zufluss, insbesondere bei Starkregenereignissen kommt es auch zu Verlandungserscheinungen im Angelteich.

Darüber hinaus gibt es im weiteren Verlauf entlang des Teichs Einengungen durch den vorhandenen Baumbewuchs. Als Konsequenz hat sich das Bachbett in diesem Bereich vertieft. Dies führt zur Sorge der Damm parallel zum Bachlauf könnte irgendwann brechen. Als Sofortmaßnahme wurden hier 2024 Pflegemaßnahmen am Baumbestand durchgeführt. Um das vorhandene Auslaufbauwerk kommt es zu einem unkontrollierten Auslauf infolge von Ausspülungen um das Wehr. Der teilweise erodierte Damm gibt ebenfalls Grund zur Sorge.

Infolge der 2023 gemachten Feststellungen wurde in den vergangenen Monaten geprüft welche Handlungsoptionen bestehen. Da ein großes Interesse bestand die Teichanlage für den Angelsportverein Emsbachtal e.V. zu erhalten, wurde zunächst erörtert welche Möglichkeiten es gibt um die Teichanlage mittel- und langfristig zu erhalten. Die vorhandene Erlaubnis zu Wasserentnahme läuft 2029 aus.

2023 diskutierte Vorgehensweisen mit Kostenschätzung:

- Provisorische Instandsetzung bis 2029 – Baukosten netto rd. 20.230,- €
- Renaturierung der Teichanlage – Baukosten netto rd. 360.570,- €
- Langfristige Erhaltung – Baukosten netto rd. 409.419,50 €

Berücksichtigt man, dass die Kosten für die langfristige Erhaltung für einen Sportverein mit sehr begrenzter Mitgliederzahl auch mit ggfls. möglicher finanzieller Unterstützung nicht zu stemmen ist, und dass eine kurzfristige Instandsetzung der Entnahmebauwerke für wenige Jahre bis 2029 für Baukosten von über 20.000,- € ein schlechtes Kosten-/Nutzenverhältnis aufweist ebenfalls ausscheidet, verbleibt am Ende der Rückbau bzw. die Renaturierung der Teichanlage als einzige sinnvolle Option.

Dies wird mittlerweile auch im Angelsportverein so gesehen, so dass hier soweit Einigkeit besteht.

Rückbau und Renaturierung der Teichanlage:

Offen ist noch die Frage ob mit dieser Maßnahme auch Ziele des Hochwasserschutzes durch Schaffung von Retentionsraum für den Weiherbach geschaffen werden kann und zu welchen „Mehrkosten“.

Vorstellbar ist, dass der rückgewonnene Raum zumindest teilweise als Retentionsraum genutzt und bei Starkregenereignissen temporär geflutet werden kann. Aus diesem Grund soll im kommenden Jahr 2025 ein Auftrag für eine Machbarkeitsstudie erfolgen um hier die verschiedenen Varianten gegenüberzustellen.

Die eigentliche Maßnahme soll nach Klärung der Fördermöglichkeiten 2026/27 durchgeführt werden. Für das Haushaltsjahr 2025 sollten für Vorplanung, Vermessung etc. mindestens folgende Kostenansätze berücksichtigt werden:

- Vorplanung (Leistungsphasen 1-4) netto rd. 20.000,- € basierend auf den Kostenansatz des Ingenieurbüros WMEC GmbH aus dem Jahr 2023.
- Vermessung des Areals um den Weiher inkl. sonstiger Leistungen rd. 5000,- €
- Ausgleichs und Eingriffsplan netto rd. 5000,- €

⇒ Ansatz für den Haushalt 2025 von rd. 36.000,- € brutto.

In den Folgejahren 2026/27 sollten die Mittel für die komplette Planung inkl. Baukosten von weiteren 450.000,-€ vorgesehen werden. Eine Verpflichtungsermächtigung ist hier sinnvoll, da die Finanzierung bei Beantragung von Fördermitteln wahrscheinlich gesichert sein muss.

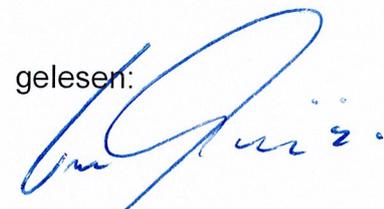
aufgestellt:

i.A. 
Jörg Wittlich
Dipl.-Ing. (fh)

gelesen:

i.A. 
Richard Meixner
Bauamtsleiter

gelesen:


Thomas Ciesielski
Bürgermeister